Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Langgasse № 386.

No. 172. Freitag, den 26. Juli 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. und 24. Juli 1839.

Frau v. Massow nebst Fräulein Tochter von Cöslin, Herr Partikulier v. Puttkammer aus Potsdam von Königsberg, Herr Consistorial-Rath Lambeck nebst Familie von Schloß Bürjelau bei Thorn, Herr Kaufmann Vogel von Cöslin, Herr Gutsbesitzer Wölcke von Elbing, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute D. Begbil von London, C. J. Schliewe von Stettin, Herr Kreis-Physikus H. Behm nebst Familie von Bromberg, Herr Gutsbesitzer Raddatz, Herr Justiz Commissarius Mahraun und Herr Justiz-Rath Christiani von Königsberg, log. im engl. Hause. Herr Gymnasiallehrer Döring von Elbing, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Schröder nebst Familie von Kobilla, Herr Kaufmann Strasser von Leimack, log. im Hotel d'Oliva. Herr Prediger Clusemann nebst Familie von Magdeburg, Herr Justiz-Rath Wilder nebst Familie von Graudenz, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Köhler von Potsdam, Cohn von Berlin, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Am 13. Juni d. J. ist zu Altschottland in der neuen Radaune ein unbekannter männlicher Leichnam, von circa 40 Jahr alt, mittler Statur, schwarzen Haaren, mit einem alten zerrissenen grauen Tuchrocke, blau leinenen Beinkleidern, weiß leinenem Hemde, alten Halbstiefeln und einer schwarzen viereckigen Tuchmütze be-

kleider, vorgefunden worden. Diejenigen, die von den Lebensverhältnißen dieses Verstorbenen Auskunft zu geben vermögen, werden hiedurch aufgefordert, darüber dem unterzeichneten Gericht Anzeige zu machen, womit keine Kosten verbunden sein werden.

Danzig, den 25. Juni 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Daß der Zimmergesell Barthel Baumgart und dessen Ehefrau Elisabeth Baumgart geb. Kowski aus Zeyersniederkampe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 3. Juni c., noch innerhalb der gesetzlichen zweijährigen Frist, nach Eingehung der Ehe, die Vermögens-Absonderung mit den im §. 393. und 394., Titel I, Theil II. des Allg. Landrechts vorgeschriebenen Wirkungen, bewirkt haben, wird hiemit bekannt gemacht.

Elbing, den 12. Juni 1839.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

3. Der hieselbst am 2. März 1839 verstorbene Rentier Michael Jolitz, hat in seinem Testamente, de publ. den 12. Juli d. J. bestimmt, daß seine einzige Tochter und Erbin, Frau Friederike Emilie Krumbügel geb. Jolitz, von aller Disposition über ihr väterliches Erbtheil ausgeschlossen sein, vielmehr das Letztere ihren jetzigen und künftigen Descendenten, conservirt, und ein Curatel dieserhalb angeordnet werde, sie selbst aber auf den Nießbrauch des väterlichen Erbtheils, frei von Ansprüchen etwaniger Gläubiger derselben, oder ihres Ehemanns Brenner Krumbügel, beschränkt sein soll. Dieses wird den gesetzlichen Vorschriften gemäß, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Danzig, den 19. Juli 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Literarische Anzeige.

4. **Geschenk für Mütter und Erzieherinnen.**

So eben ist bei Orell, Füßli & Co. in Zürich erschienen und in der Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard** in Danzig zu haben:

Frau Martha,

oder kurze Anleitung für Mütter, ihre Kinder zu erziehen, und sie für die Schule vorzubereiten.

Eine vom hohen Erziehungsrath des Kantons Zürich gekrönte Preisschrift von Christian Friedrich Stötzner.

8. Brosch. Mit Titelkupfer 15 Sgr., ohne Titelkupfer 10 Sgr.

Todesfall.

5. Nach 4monatlichen namenlosen Leiden und schwerem Todeskampfe, verschied heute Nachmittag um 2 Uhr an ihrem siebenten Geburtstage, nur 2 Stunden später, unser einziges geliebtes Töchterchen, Johanna Ida. Mit der Bitte um stille Theilnahme, zeigen dieses schmerzvolle Ereigniß, die tiefbetrübten Eltern, Freunden und Bekannten ergebenst an. J. C. Ludwig nebst Frau.

Danzig, den 24. Juli 1839.

Anzeigen.

Vom 21. bis 25. Juli 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Slowinsky a Schöneberg. 2) Südemann a Posen. 3) Steege a Alt-Burkoczin.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

6. 150 Rthlr. werden zur 1sten Hypothek gesucht Sasperstrasse 163. in Fahrwasser, woselbst auch bis rechter Ziehzeit eine Stube mit Meubeln zu vermiethen ist.

7. Am Sonntage, den 21. d. M. Nachmittags, am hellen Tage, ist mir armen Manne, der ich mit Frau und 4 unmündigen Kindern so eben aus drückender Noth durch eine kleine Erbschaft mir geholfen glaubte, dieselbe 228 Rthlr. (in 2 Kassen-Anweisungen a 50 Rthlr., 115 Rthlr. in a 5 Rthlr., 13 a 1 Rthlr.,) durch Einbruch entwendet. Wer mir zur Wiedererlangung dieses Geldes verhilft, dem verspreche ich 20 Rthlr. Belohnung. Ich vertraue aber auf Gott, der mir diese neue Noth tragen helfen und christliche Herzen zur Theilnahme wecken wird.

Johann Rätzke, Bürger und Schuhmacher, Oelmühlengasse № 709.

8. Gelegenheit nach Königsberg in Pr. ist in den 3 Mohren Holzgasse anzutreffen.

9. # Kunst-Ausstellung.

Freitag den 26., Sonnabend den 27. und Montag den 29. Juli, werden die für die Kunstausstellung bereits angemeldeten Kunstwerke auf dem Grünen-Thore, **Vormittags von 9 bis 12 Uhr**, in Empfang genommen. Sonstige für die Ausstellung geeignete Gegenstände, für welche noch keine Meldung stattfand, können in dieser Zeit gleichfalls eingeliefert werden.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.
John Simpson.

10. ☞ Es wird ein Stall für 2 oder 1 Pferd in der Hundegasse, oder in einer angränzenden Hinter- oder Nebengasse, auf ein Jahr, nämlich: von Michaeli d. J. bis dahin 1840, zu miethen gewünscht. Wer einen solchen Stall zu vermiethen hat, beliebe seine Adresse in № 346. Hundegasse abzugeben.

11. Das neu ausgebaute Grundstück Rechtstadt, Zapfengasse № 1645., versehen mit allen Bequemlichkeiten, 5 heizbaren Stuben, 3 Küchen, trockenem Keller, Hofraum, 2 Ställe und Apartement auf dem demselben, Obst- und Blumengarten, großem Garten-Hause nebst Stube, Schauer, 2 Holzställen und Durchgang nach der Krippelgasse, ist aus freier Hand billig zu verkaufen und täglich zu besehen; auch sind Meubeln, Haus-, Wirthschafts- und Garten Geräthe billig zu verkaufen

12. Eine Wirthschafterin welche mit guten Zeugnißen versehen, und über ihre Tüchtigkeit sich ausweisen kann, findet sofort eine Anstellung auf dem Lande. Das Nähere Frauengasse № 839.

13. Gartenerde und Bauschutt kann gegen eine Entschädigung von 2 Sgr. pro Fuhre Pfefferstadt № 121. abgeholt werden.

14. Heute Nachmittag werden sich die Wiener Sänger im Garten am Schuitensteeg hören lassen.

15. Morgen Sonnabend musikalische Abend-Unterhaltung im Schanasjanschen Garten von dem Großherzog. Hess. Kapell-Violinisten Schnug und der Sängerin Doris Hammerschmidt nebst zwei Begleitern

---

Vermiethungen.

16. Langemarkt № 451. sind 2 meublirte Stuben zu vermiethen.

17. Das Haus in der Lavendelgasse № 1888., zum Betriebe einer Bäckerei geeignet, ist zum 1. October d. J. zu vermiethen, und das Nähere Frauengasse № 859. zu erfragen. Auch sind daselbst anderweite kleine Wohnungen zu 14 und 18 Rthl jährlich zu rechter Ziehzeit zu miethen.

18. Hundegasse № 244. vom 1. October ab zu vermiethen: die Comtoirgelegenheit parterre, der getheilte Obersaal, Kammern, Remise und Keller, an einen einzelnen stillen Geschäftsmann.

19. Reitbahn № 42. ist eine freundliche Stube mit Nebenkabinet, und auf Verlangen eine Bedientenstube, an ruhige Bewohner zu vermiethen, und Michaeli zu beziehen.

20. Breitgasse № 1104. sind in der 2ten Etage meublirte Zimmer ganz billig zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

21. Kohlenmarkt № 2011. ist die Obergelegenhait mit 3 Stuben zur Dominikszeit zu vermiethen.

22. Langgasse № 363. ist ein meublirter Saal nebst Kabinet, in der Belle-Etage, oder für die Dauer der Dominikszeit zum Waaren-Lager zu vermiethen.

Beilage.